

Failover

Rubrik: Lexikon

Als Failover wird ein nicht geplanter Wechsel zwischen Netzwerkdiensten oder Servern bezeichnet, durch den bei einem Ausfall immer mindestens einer der Server aktiv bleibt.

Wichtige Daten können durch diese Art der Absicherung auch bei Ausfällen konstant erhalten werden. Das zweite System übernimmt bei einem unvorhergesehenen Ausfall zuverlässig die Aufgabe des ausgefallenen Servers. Werden nach diesem Prinzip mindestens zwei Rechner miteinander verbunden, spricht man von einem Failover-Cluster. In diesem gibt es immer ein aktives Primärsystem, dass bei einem Ausfall von dem passiven Backup-System ersetzt wird.